

## TECHNISCHES MERKBLATT

### SYSTEXX Tech

SYSTEXX FissNet – Feine Glasfaserarmierungsgewebe zur Verstärkung von Wänden und Decken im Innenbereich

#### Anwendungsbereich

SYSTEXX FissNet sind schiebefeste, alkalibeständige Glasfaserarmierungsgewebe, die in konventionelle Klebepachtelmassen und feinkörnige Putze eingebettet werden. Sie sind sehr fein und dadurch nach dem Einbetten unsichtbar. Sie werden im Innenbereich an Decken und Wänden eingesetzt und eignen sich hervorragend für deren Verstärkung: Bei Renovierungen von Bestandsbauten können modern walls fiss-net Glasfaserarmierungsgewebe Oberflächenrisse verhindern, in Neubauten können sie während der Trocknungs-/Bauphase Rissen vorbeugen. Und auch bei Untergründen, bei denen sich die Materialien unterscheiden und es durch die unterschiedliche Ausdehnung bei Temperaturschwankungen zu Rissen kommen könnte, dienen sie der Rissvorbeugung.

SYSTEXX FissNet Glasfaserarmierungsgewebe sind dagegen nicht geeignet, konstruktionsbedingten und thermischen Verformungen, Deckendurchbiegungen, Kriechrisse usw. vorzubeugen.

#### Eigenschaften

Die Kombination aus Materialqualität und Webtechnik verleiht den Geweben eine hohe Festigkeit und Stabilität gegenüber Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit – Eigenschaften, die in den meisten Bau- und Industrieranwendungen erforderlich sind. SYSTEXX FissNet Glasfaserarmierungsgewebe sind chemikalien- und verrottungsbeständig, wasserdampfdurchlässig, atmungsaktiv und toxikologisch unbedenklich.

#### Technische Daten/Rollenmaße

Produkt	SAP Bezeichnung	Gewicht ca. g/m <sup>2</sup>	Breite ca. cm	Länge lfm.	Maschengröße mm	Zugkräfte Kette   Schuss N/5cm
FissNet 870	GG 870 50M	67	100	50	2,5 x 2,5	>700   >800
FissNet 895	GG 895 50M	95	100	50	1,5 x 2,0	>1400   >1000

## Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Risse/Löcher mit Spachtelmasse ausgleichen. Saugende Untergründe sollten mit geeigneten Grundierungen vorbehandelt werden. Schimmel- bzw. Pilzbefall entfernen und gemäß den jeweiligen Richtlinien vorbehandeln.

Für Details zur Untergrundvorbereitung bei späterer Tapezierung mit Glasfasertapeten siehe Merkblatt „Übersicht Untergrundvorbereitung“.

## Verarbeitung

Das Armierungsgewebe unter Zugabe von ca. 10 cm zuschneiden und abgelängte Bahnen locker aufrollen. Scharfkantiges Knicken vermeiden.

Eine erste Schicht Klebspachtelmasse bzw. feinkörnigen Putz mit Zahnkelle 4x4 gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. **Wichtig:** Das Armierungsgewebe ist grundsätzlich **im oberen Drittel der Gesamt-Schichtstärke** einzulegen.

Die Bahnen in die frisch aufgezogene Schicht einlegen und von der Mitte aus mit einer Glättkelle blasen- und faltenfrei andrücken. Das Gewebe muss in den Ecken dicht anliegen. Folgebahnen mit mind. 10 cm Überlappung verlegen. An einem Materialübergang (benachbarte Bauteile) ist das Gewebe mind. 20 cm in die benachbarte Fläche einzulegen.

Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und unter Verwendung einer Schneidhilfe (bspw. Glättkelle) mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden. Anschließend ggf. erneut fest andrücken.

Im Eckbereich von Fenstern und Türen wird eine Diagonalarmierung empfohlen. Hierzu Gewebestreifen in der Breite zwischen 20 und 30 cm verwenden.

Nach dem Einlegen und Andrücken eine weitere Schicht Klebspachtelmasse bzw. feinkörnigen Putz über die gesamte Fläche aufziehen. **Wichtig:** die erste Schicht muss noch nass sein, es muss **nass in nass** gearbeitet werden. Die Schichtdicke der zweiten Schicht darf maximal 50 % der ersten Schichtdicke betragen. Verarbeitungshinweise des jeweiligen Klebspachtelmassen- bzw. Putzherstellers beachten!

Je nach Anspruch bzw. Anforderung an die Oberfläche kann nach der Trocknung ein Glättgang erfolgen oder ein Wandbelag, beispielsweise modern walls Glasfasertapeten, angebracht werden.

## **Wichtige Hinweise**

### **1. Lagerhaltung**

Die Rollen sauber, trocken und möglichst in Folie eingeschlagen und verschlossen lagern.

### **2. Verarbeitung**

Nicht unter +8 °C Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten. Wand-/ Deckenlänge unter Zugabe von ca. 10 cm = Bahnlänge. Überstände sauber abschneiden.

### **3. Allgemeines**

- a) Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als zehn Bahnen können nicht anerkannt werden.
- b) Durch die Verwendung von Glasfasern kann es zu Irritationen der obersten Hautschichten kommen, was bei sensitiven Menschen zu Reizungen führen kann. Nicht verwendet werden allergieauslösende oder gar bedenkliche Stoffe.
- c) Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb können eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitrulan Textile Glass GmbH anzufordern.